

SITTA: VERLIERER DARF NICHT ZUM VERLIERER WERDEN GRUNDSTEUER

am 29. August 2019

[Abstimmung](#), [Debatte](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Grundsteuer](#), [Grundsteuerreform](#), [Landesregierung](#), [Landtag LSA](#), [Osten](#), [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#)

Angesichts der Debatte zur Grundsteuerreform im Landtag kritisiert der sachsen-anhaltische Bundestagsabgeordnete Frank Sitta, dass sich die Landesregierung nicht als Verlierer positioniert.

„Noch steht die Abwägung der geplanten Grundsteuerreform aus, aber schon jetzt wird deutlich, dass die Menschen im Osten der Republik als Verlierer der Debatte dastehen. Ich lege mich wo der dringend notwendige Aufschrei der Landesregierung bleibt. Die Menschen werden hier zukünftig mit hohen Grundsteuern überdurchschnittlich stark belastet, ganz zu schweigen vom enormen Verwaltungsaufwand und der Frage, ob die zur

Berechnung der Mieten und durchschnittlichen Mieten überhaupt juristisch statt. Landesvorsitzende.

Die FDP plädiert für ein anderes Modell, welches sich an den Grund- und Gebäudeflächen orientiert. Die Landtagsdebatte kommt viel zu spät. Bis Ende 2019 muss die Regelung, auch im Bundesrat, abgestimmt werden. Die FDP fordert etwas gegen die Reform zu tun, hat die Landesregierung wohl